

## ***Kurzbericht des kantonalen Vorstands***

### ***Rückblick 2019***

Wenige Stunden vor Weihnachten möchte ihr **kantonaler Vorstand** noch einmal an euch schreiben, um noch einmal Bilanz zu ziehen und zu schauen, was das Jahr 2020 für uns bereithält. Wir haben uns dieses Jahr 8 Mal getroffen, meistens im Büro unseres Co-Präsidenten Philippe Wandeler. Was die **Delegiertenversammlungen** auf kantonaler Ebene betrifft, so gab es nur 2, wie oft im Wahljahr ist, da die Abstimmungen Ende September und Ende November zum einen wegen der Wahlen selbst, zum anderen weil Ende November keine Vorlage „abstimmungsreif“ war. So trafen wir uns in Villars-sur-Glâne (Januar) und in der Stadt Freiburg (April). Im Jahr 2020 werden wir wieder etwas mehr Wechsel haben, um mehr Wahlkreise zu erreichen.

2019 war ein intensives Jahr für unsere Partei, das mit den eidgenössischen Wahlen im Oktober und November seinen Höhepunkt erreicht hat. Aber fangen wir mit den Abstimmungen an...

Am 10. Februar haben unser Kanton und unser Land die von uns unterstützte **Initiative gegen die Zersiedelung** abgelehnt. Die zeitliche Nähe zum neuen Raumplanungsgesetz hat nicht geholfen, und so haben wir verloren (38% ja auf kantonaler Ebene, etwas besser als auf Schweizer Ebene, nämlich 36%). Am selben Tag wurde mit der Fusion von Corserey, Noréaz und Prez-vers-Noréaz eine neue, fusionierte Gemeinde geboren.

Rund drei Monate später errangen wir mit dem Ja zum **STAF** (Steuerreform + Zusatzfinanzierung der AHV) einerseits, und zur neuen **Waffenrichtlinie** andererseits einen grossen politischen Sieg. Die STAF, die wir mit Überzeugung unterstützten, da sie es uns ermöglichte, das Kapitel der Unternehmenssteuerreform auf Bundesebene endlich einigermaßen zufriedenstellend abzuschliessen, während sie der AHV eine kleine Atempause verschaffte, wurde von 68% der Freiburger Stimmberechtigten (66% auf Schweizer Ebene) angenommen. Das zweite war eine Abstimmung zur Bestätigung des bilateralen Weges, bei dem es um weit mehr ging als um Waffen. Auch hier folgten Freiburg (62%) und die Schweiz (64%) unserer Partei. Dieser 19. Mai 2019 war auch die letzte eidgenössische Abstimmung des Jahrzehnts: Mit 75 Abstimmungsvorlagen waren die Jahre 2010 ebenso "aktiv" wie die 2000er Jahre (80). Der Rekord der 1990er Jahre blieb eher in weiter Ferne (105).

Am 30. Juni waren wir erneut aufgerufen, über kantonale Themen abzustimmen. Die ML-CSP war die **einzige** im Grossen Rat vertretene Partei, deren allen Parolen vom Stimmvolk gefolgt wurden, mit einem „Sans Faute“. Das deutliche Nein zu den erweiterten **Ladenöffnungszeiten** bestätigte die von unserer Partei verteidigte Linie (einstimmig im Grossen Rat, im Gegensatz zu allen anderen Parteien!): Keine Verschlechterung der Arbeitsbedingungen im Detailhandel ohne Gesamtarbeitsvertrag. Aber wir haben hier noch nicht gewonnen, und wir müssen gut aufpassen. Was die **Umsetzung der Steuerreform** auf kantonaler Ebene be-

trifft, hat unsere Partei den pragmatischen Weg gewählt und damit unterstützt. Die Bevölkerung ist uns gefolgt. Wieder einmal ein politisches Kapitel, das – endlich – abgeschlossen ist.

Aber es waren die **eidgenössischen Wahlen**, die die Freiburger Politik im Jahr 2019 wirklich prägten: Ab dem Frühjahr konzentrierten sich alle politischen Kräfte auf dieses Ziel. Von Anfang an haben wir Gespräche mit unseren politischen Partnern des Linksbündnisses aufgenommen mit dem Ziel, den 3. Sitz im Nationalrat zurückzugewinnen und den Sitz im Ständerat zu erhalten. Unsere Partei konnte diese Kampagne früher als vor vier Jahren beginnen, so dass wir im April unsere Liste für den Nationalrat vorlegen konnten. Eine Liste mit neuen Gesichtern und erfahrenen Kandidaten, ausgewogen und repräsentativ für den Kanton Freiburg. Die Liste der sechs Frauen und Männer wurden vor dem Sommer mit der Kandidatur von Marie-Louise Fries ergänzt und wir waren bereit für die Kampagne.

Diese wurde geprägt von neuen Features und einigen originellen Akzenten: Unsere Facebook-Videos waren nach allgemeiner Aussage ein grosser Erfolg.

Politisch haben die beiden starken Bewegungen des Jahres 2019, nämlich der Frauenstreik und der Klimastreik, auch den Wahlkampf und die eidgenössischen Wahlen geprägt (unserer Linie treu, haben wir beschlossen, diese Bewegungen zu unterstützen, ohne uns parteipolitisch einzumischen). **Das Ergebnis dieser Wahlen war sehr positiv: Das Bündnis (der Sitz wurde von der „vielfältigen Linke“ mit dem neu gewählten Grüne Gerhard Andrey gewonnen) eroberte den 3. Sitz auf Kosten der SVP zurück, und Christian Levrat wurde in den Ständerat klar wiedergewählt.** Unsere Liste erhielt den sehr korrekten Wähleranteil von 3,25%, die im Verhältnis zum „Hammer-Ergebnis“ unserer grünen Verbündeten, die fast alle anderen Parteien bestraft haben, zu setzen ist. Wir können mit diesem Ergebnis zufrieden sein: Es erlaubt uns, den nächsten Wahlen gelassen entgegenzusehen. Mit einer vorwiegend weiblichen Delegation im Nationalrat und der Wahl der ersten Frau in den Ständerat hat **Freiburg endlich die Parität in der (nationalen) politischen Vertretung erreicht.** Ein langer Weg, der von vielen Frauen eröffnet wurde, angefangen mit unserer Kollegin Madeline Duc im Jahr 1981!

Und schliesslich, wie soll man die historische Wende und das umgeschlagene Blatt nicht unterstreichen: 2019 ist das letzte Jahr unseres lieben Kollegen **Philippe Wandeler** an der Spitze unserer Partei (er ist seit dem letzten Jahr Co-Präsident mit Sophie Tritten)! Dieser Tag, der nie zu kommen schien, wird der 15. Januar 2020 sein. Wir alle werden die Gelegenheit haben, ihm für sein Engagement zu danken, das sich zweifellos auch im Jahr 2020 und darüber hinaus in anderer Form fortsetzen wird! **DANKE, Philippe!**

## **Ausblick 2020**

Während 2019 das Jahr der eidgenössischen Wahlen war, wird 2020 auf kantonaler Ebene ein willkommenes Übergangsjahr sein. Andererseits werden einige wichtige Themen behandelt, insbesondere die **Reform der Pensionskasse des Staatspersonals**. Auf Bundesebene wird es wieder eine **entscheidende Abstimmung über die Europapolitik** geben (17.

Mai), und eine wahrscheinliche Abstimmung über die lang erwartete Einführung eines **zweiwöchigen Vaterschaftsurlaubs**. Zusätzliche Steuerabzüge für Familien mit hohem Einkommen werden ebenfalls Gegenstand einer Volksabstimmung sein, ebenso wie die elektronische Identität (E-ID). Die erste Abstimmung wird über den strafrechtlichen Standard gegen die Diskriminierung von LGBTQ\* Menschen, und bezahlbaren Wohnungen stattfinden, die beide von unserer Partei unterstützt werden.

Im Grossraum Freiburg wird das Jahr 2020 das Jahr des **Fusionsvertrages** sein. Bereits Ende Januar wird das Konzept fertiggestellt und am 17. Mai zur Konsultativabstimmung vorgelegt. Der Fusionsperimeter wird im Juni festgelegt, und der endgültige Fusionsvertrag wird bis Ende des Jahres vorliegen. Obwohl wir keine-n gewählte-n VertreterIn in der konstituierenden Versammlung haben, hat unsere Partei dieses Thema von Anfang an sehr genau verfolgt. Wir unterstützen einen Fusionsprozess, der eine möglichst breite Beteiligung auf politischer, assoziativer, populärer Ebene etc. hat. **Eine rein „technischer“ Montage kann nicht erfolgreich sein**. Natürlich wird der Fusionsprozess Auswirkungen auf die Wahlen haben: Die Gemeindewahlen vom Frühjahr 2021 sind bereits zusammen auf den Herbst mit den Kantonswahlen verschoben worden, und 2020 werden die Sektionen unserer Partei im Grossraum Freiburg mit Unterstützung des kantonalen Vorstands erste Überlegungen anstellen.

+++

Wir können euch bereits die Termine unserer Delegiertenversammlungen bekannt geben, so dass ihr diese Abende bereits in eurem (elektronischen) Terminkalender reservieren könnt:

- **Mittwoch 15. Januar um 19:30 Uhr (Restaurant de Moncor, Villars-sur-Glâne) - Die Einladung wird euch in einigen Tagen zugesandt.**

- Dienstag 31. März um 19:30 Uhr

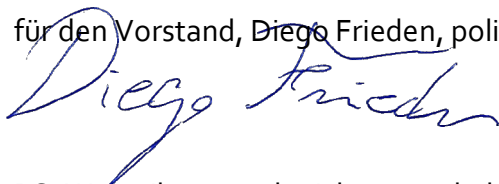
- Mittwoch 2. September um 19:30 Uhr

- Donnerstag 5. November um 19:30 Uhr

Dieses Jahr 2019 war ein sehr intensives Jahr für unsere Partei, und wir haben diese guten Ergebnisse gemeinsam erreicht. Vielen Dank für das Engagement jedes einzelnen, der zum gemeinsamen Effort beigetragen hat. Der kantonale Vorstand und die gesamte Partei wünschen euch und euren Lieben frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2020. **Möge dieses Jahr voller Freude und Erfolg sein, bei guter Gesundheit: Genau das, was wir uns auch für unsere Mitte Links-CSP wünschen!**

Freundliche Grüsse

für den Vorstand, Diego Frieden, politischer Sekretär



(24. Dezember 2019)

PS: Wenn ihr es noch nicht getan habt, bitte „likt“ unsere Facebook-Seite

(<https://www.facebook.com/cg.pcs.ml.csp.fr>) und teilt deren Inhalte! Wir sind auch auf Twitter (@cgpcsFR) und Instagram (centregauche\_pcs\_fribourg)